

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag, den 23. Feber 1967, 8.30 Uhr:

Der kräftige Wind aus West bis Nordwest hat nur in Nordtirol strichweise geringe Mengen Neuschnee gebracht. Laut Wetterwarte wird heute mit aufkommendem Föhn die Nullgradgrenze bis 2300 m Höhe steigen.

Durch Sonneneinstrahlung und Erwärmung werden sich in tiefen und mittleren Höhenlagen mehrfach Naßschneelawinen lösen. Für die hochgelegenen Seitentäler besteht daher, besonders in den Mittags- und Nachmittagsstunden geringe bis mäßige Gefahr.

Die stark verfrachtete Schneedecke in Kammlagen bildet nur für Schitouren eine Gefahr. Bei Touren über der Waldgrenze erfordert vor allem an ostseitigen Hängen die akute Schneebrettgefahr noch weiterhin Vorsicht.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Mit aufkommender Südströmung vorübergehend starke Erwärmung
Wind: Zunehmend aus Süd bis Südwest
Temp.: 2000 m -2° , 3000 m -6° , Ansteigen der Nullgradgrenze bis 2300 m
Lawinen: Durch Erwärmung und Sonneneinstrahlung in tiefen und mittleren Höhenlagen, kleine Naßschneelawinen, geringe Gefahr für Tallagen. Bei Schitouren weiterhin akute Schneebrettgefahr besonders an ostseitigen Hängen beachten.